



Antwort zur Anfrage Nr. 2065/2015 der FDP-Stadtratsfraktion betreffend
Bevölkerungsschutz in Mainz (FDP)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1.) Teilt die Verwaltung unsere Meinung, dass die Planungen für einen Ernstfall überarbeitet werden müssen?

Nein. Derzeit ist es nicht geplant, Flüchtlinge im Rahmen der planbaren Zuweisungen in Turnhallen unterzubringen. Somit können diese in gewohnter Weise auch für Zwecke des Bevölkerungsschutzes Berücksichtigung finden.

2.) Wurden schon neue Pläne vorbereitet unter der Bedingung, dass Turnhallen und andere Gebäude nicht zur Verfügung stehen?

Aus den genannten Gründen kann daher derzeit davon ausgegangen werden, dass für Zwecke des Bevölkerungsschutzes ausreichende Turnhallen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird die Feuerwehr, insbesondere die Abteilung Bevölkerungsschutz, fortlaufend über aktuelle und geplante Belegungen von Objekten durch Flüchtlinge informiert und in die Entscheidungsprozesse eingebunden.

3.) Mit welchen Ersatzgebäuden plant der Katastrophenschutz für den Ernstfall?

4.) Wird bzw. wurde dies mit allen beteiligten Organisationen abgestimmt und kommuniziert?

5.) Wird der Katastrophenschutz von der Stadt über mögliche Belegungen von Turnhallen durch Flüchtlinge informiert?

Nach der oben geschilderten aktuellen Situation sind durch die Aufnahme von Flüchtlingen im Rahmen der Zuweisungen zur Zeit keine weiteren Planungen notwendig.

Mainz, Dezember 2015

Michael Ebling
Oberbürgermeister